

Myanmar 2022

Meldungen von **Asien Aktuell 2022**

tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Eine Webseite von WELT IN UMWÄLZUNG Mannheim-Ludwigshafen

Myanmar

12/22

Angebot zurückgewiesen

11379

Yangon: Ende Oktober 22 streikten 2000 ArbeiterInnen der Schuhfabrik *Pou Chen* (produziert für *Adidas*) ([11343](#)); mehr als 20 KollegInnen wurden entlassen. Ende Dezember hat die Fabrik ihnen angeboten, sie wieder einzustellen. Zwar wurde die Bezahlung der Ausfallzeit versprochen, aber sie sollten auf alle Forderungen des Streiks verzichten und eine Vereinbarung unterzeichnen, dass sie in Zukunft keine Forderungen mehr stellen. Die KollegInnen haben das Angebot als "unfair und einseitig" zurückgewiesen.

aufgenommen: Do., 5.1.2023

Quelle: Myanmar Now, 4.1.23

Thailand

19.12.2022

Migrantendemo

11374

Bangkok: Anlässlich des *Internationalen Tages der Migranten* (18.12.) demonstrierten über 100 Arbeitsmigranten aus Myanmar vor der Botschaft ihres Heimatlandes. Sie erklärten die Botschaft für illegitim, verlangten Demokratie in Myanmar, trugen Bilder von *Aung San Suu Kyi* und zeigten den Drei-Finger-Gruß der Prodemokratiebewegung. Ihre Forderungen an die thailändische Regierung: Lohnerhöhung auf mindestens 600-700 Baht/Tag (bisher höchstens 350 Baht); Vorgehen gegen korrupte Arbeitgeber; Informationen und Rechtsbeistand für Arbeitsmigranten, damit diese ihre Rechte verstehen und verteidigen können; Unterstützung der Arbeitsmigranten bezüglich ihrer Arbeitsverträge; Reduzierung der geforderten Dokumente und Gebühren für die Arbeitserlaubnis. Von der burmesischen Botschaft forderten sie die Senkung der Passgebühren, die von 400-800 Baht auf 7000-8000 Baht erhöht worden waren.

aufgenommen: So., 25.12.2022

Quelle: The Thaiger, 20.12.2022

Myanmar

Okt. 22, Dez.
22

Streik, Appell

11369

Yangon: Im Oktober 22 streikten bis zu 2000 (von 7000) ArbeiterInnen der Schuhfabrik *Pou Chen*, die für *Adidas* produziert. Sie hatten damals 21 Forderungen, vor allem eine Lohnerhöhung von 4800 Kyat auf 8000 Kyat am Tag (3,61 €). Damals kamen sofort Soldaten, die Fabrik entließ 26, die sie für die gewerkschaftlichen RädelsführerInnen hielt. Seitdem gab es Verhandlungen mit staatlichen Stellen mit

dem Ziel der Wiedereinstellung, aber mehr als ein Angebot über Abfindungen kam dabei nicht heraus. "Wir haben kein Vertrauen in die Gerichte der Junta, deshalb wenden wir uns jetzt direkt an Adidas."

aufgenommen: Di., 13.12.2022

Quelle: The Irrawaddy, 12.12.22

Myanmar

Ende 10/22

Streik und Entlassungen

11344

Yangon: Vom 25. Oktober bis zum 27. Oktober streikten ArbeiterInnen bei der *Pou Chen Garment* (produziert für *Adidas*) ([11177](#), [9250](#), [8680](#), [7307](#)). Anfänglich waren es 400, am Ende 2000 KollegInnen, die sich beteiligten. Schon am 26.10. hat die Fabrik 26 KollegInnen entlassen, die sie für StreikführerInnen hält. Von Anfang an gabs Einschüchterung durch Polizei und Militär.

aufgenommen: Fr., 4.11.2022

Quelle: Myanmar Now, 3.11.22

Asien

Küstenstädte sinken

11321

In einer [Studie](#) haben Forscher der *Nanyang Technological University Singapore* festgestellt, dass die Küstenstädte vor allem in Südostasien absinken. Benutzt wurden vor allem Daten von Radarsatelliten. Während allgemein anerkannt ist, dass der Meeresspiegel um 3,7 mm pro Jahr steigt, sinken viele Küstenstädte sehr viel schneller ab. Der Grund sind vor allem übermäßige Entnahme von Grundwasser, Förderung von Öl und Gas und auch natürliche Setzbewegungen des Sediments. Die am schnellsten sinkenden Städte sind: **Tianjin, China** (43 mm/Jahr); **Ho Chi Minh City, Vietnam** (43); Chittagong, Bangladesh (37) **Yangon, Myanmar** (31); **Jakarta, Indonesien** (26). Untersucht worden sind 48 Küstenstädte. (Siehe auch [11137](#), [10180](#), [10176](#), [10147](#), Red.)

aufgenommen: So., 25.9.2022

Quelle: Nature Sustainability, 2022

Thailand

26.7.22

Protest gegen Hinrichtung

11283

Bangkok: Mehrere hundert Menschen protestierten vor der Botschaft von **Myanmar** gegen die Hinrichtung von vier Demokratieaktivisten durch die Militärjunta. Es war die erste Vollstreckung der Todesstrafe seit 18 Jahren.

aufgenommen: Do., 28.7.2022

Quelle: Bangkok Post, 27.7.22

Myanmar

7.7.22

Streik

11269

Yangon: Etwa 2000 ArbeiterInnen der Bekleidungsfabrik *JW* im Industriepark **Zaykabar** sind in Streik getreten. Sie protestieren gegen niedrige Löhne (145 US\$ im Monat), extrem lange Arbeitszeiten (6 12-Stunden-Schichten in der Woche) und Arbeitsvorgaben, die nicht zu erfüllen sind. Es ist wohl der erste größere Streik dieser Art seit dem Militärputsch letzten Jahres. Die Fabrik gehört der *Great Glowing Investment*, die ua. für *Crivit*, aber auch für *Aldi Nord* produziert.

aufgenommen: Fr., 8.7.2022

Quelle: Myanmar Now, 7.7.22

In **Yangon** und **Mandalay** sind eine Reihe von FoodPanda - FahrerInnen im Streik ([11230](#)). "Eine große Anzahl" von Fahrern sei involviert. Sie haben 6 Forderungen, darunter die Erhöhung der Minimumrate für eine Lieferung auf 670 Kyat (0,36 US\$), Übernahme der Behandlungskosten und Entschädigung bei einem Arbeitsunfall, einen freien Tag in der Woche und die Ausgabe von Ausweisen für die Fahrer.



aufgenommen: Fr., 10.6.2022

Quelle: Mizzima, 10.6.22

In **Rangoon** und **Mandalay** protestierten Fahrer von *Foodpanda* ([11210](#)) gegen ihre Arbeitsbedingungen. Die Firma hat kürzlich ihre Provision für eine Lieferung gekürzt, jetzt kriegen sie nur noch 300 bis 400 Kyat (ca. 15 bis 20 Cent). Andere Lieferdienste wie *FoodMall* und *GrabFood* zahlen 1000 bis 1500 Kyat; allerdings liefern die auch in andere Stadtteile, während Foodpanda nur innerhalb von Stadtteilen liefert. Der Protest bestand im Wesentlichen darin, ein schwarzes Kreuz auf ihre Boxen zu kleben. Sie fordern neben höheren Provisionen auch eine Versicherung, weniger Überwachung, einen freien Tag in der Woche und frühzeitige Bekanntgabe von Änderungen in der Firmenpolitik. "Selbst wenn Du in einem Unfall umkommst, ist die erste Frage der Verwaltung, was mit dem Auftrag des Kunden ist", so ein Fahrer.



aufgenommen: Fr., 6.5.2022

Quelle: Mizzima, 5.5.22

Einige Fahrer des Lebensmittelbringdienstes **Food Panda** (gehört dem deutschen **Delivery Hero**) sind in den Streik getreten, weil ihnen die Bezahlung pro Kilometer gefahrener Strecke um mehr als die Hälfte gekürzt wurde. Das Unternehmen behauptet, das liegt an einem Softwarefehler.

aufgenommen: So., 20.3.2022

Quelle: Eleven, 18.03.2022

Ein "stiller Streik" war angekündigt. Nachdem das Militär im Vorfeld mit massiver Repression gedroht und mehr als 70 Geschäftsinhaber festgenommen hat, waren die Geschäfte offen. Aber es kamen kaum Kunden, die Geschäftsstraßen in den Städten waren leer. (*Al Jazeera*)
Die Gegenregierung - Regierung der Nationalen Einheit - setzt auf bewaffneten Aufstand. Viele junge Leute haben sich den Volksverteidigungskräften angeschlossen; werden zum Teil von den bewaffneten

Ethnischen Gruppen ausgebildet. Die meisten dieser Gruppen, aber nicht alle, stehen auf Seite der Gegenregierung. Es gibt vor allem in den Randgebieten Kämpfe; beide Seiten reklamieren immer wieder Erfolge. Der Vorteil des Militärs ist seine Luftüberlegenheit und die mangelhafte Bewaffnung des Aufstands. (*The Irrawaddy*)

Seit dem Putsch sind mehr als 1500 Menschen ermordet und Tausende verhaftet worden. Die Junta hat den Ausnahmezustand verlängert.

Durch den Putsch (und die damit verbundene Isolierung des Landes) und durch Corona sind laut ILO im letzten Jahr etwa 1,6 Millionen Arbeitsplätze verschwunden. Vor allem in den Bereichen Landwirtschaft, Bau, Bekleidungsindustrie und im Tourismus. Betroffen sind vor allem Frauen. Laut IWF ist die Wirtschaft um 17,9 % geschrumpft. (*Al Jazeera*) Siehe auch unsere Zusammenstellung [Myanmar 21](#).

aufgenommen: Mi., 2.2.2022

Quelle: div., 1.,2.2.22

11 Meldungen